

# Einfache Sprache

– in 10 Schritten

Digitale Barrierefreiheit geht alle an!

Einfache Texte helfen:

- Menschen mit Behinderung
- Personen mit Sprachbarriere
- Älteren Menschen
- Allen.

Jeder freut sich, schnell die richtige Information zu erhalten.

Doch wie kannst du einfache Sprache in der Praxis umsetzen?

Die nachfolgenden 10 Punkte helfen dir.

<b>Arbeitsaufwand Umsetzung</b>	
<b>Finanzieller Aufwand</b>	

## Einfache Sprache – in 10 Schritten

### 1. Schreibe kurze Sätze mit wenig Satzzeichen.

„Bringen Sie dicke Socken mit.“

### 2. Gebe nur eine Information pro Satz.

„Der Kurs ist für Anfänger geeignet.“

### 3. Verwende verständliche Wörter. Erkläre schwierige Begriffe.

„Wassersport“ statt „Aquafitness“

„Controlling ist ein Teilbereich eines Unternehmens. Durch Controlling werden alle Bereiche eines Unternehmens geplant, gesteuert und kontrolliert.“

### 4. Behalte deine Zielgruppe im Blick.

Verwende keine Kindersprache für Erwachsene: „Hui! Wir bauen Papierflieger und bringen kleine Bastler ganz groß raus.“

### 5. Vermeide Abkürzungen und nenne konkrete Beispiele.

„Sie lernen Tools für Videokonferenzen kennen, zum Beispiel Zoom.“  
statt „z.B.“

### 6. Nutze für die Vergangenheit das Perfekt.

„Ich habe gesucht.“ statt „Ich suchte.“

### 7. Nutze ein Wort konstant im ganzen Text.

„Raum“ statt wechselnd „Saal, Location, Zimmer“

### 8. Spreche deine Zielgruppe direkt an.

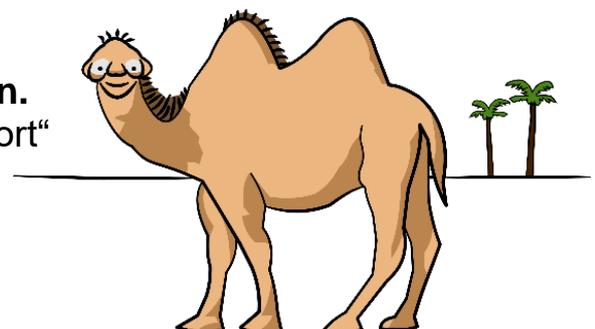
„Melden Sie sich hier an.“ statt „Anmeldeinformationen finden sich in der Kursbeschreibung.“

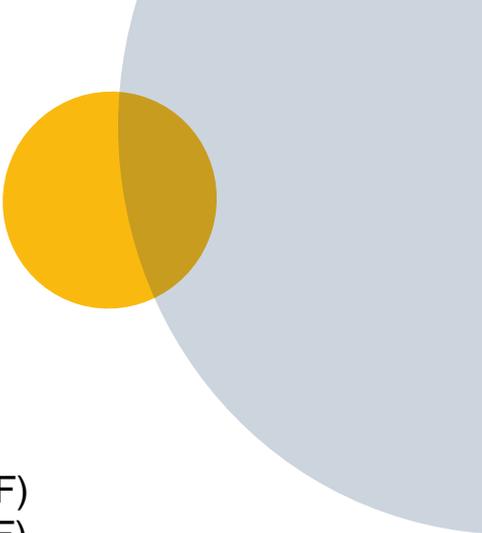
### 9. Verwende keine Metaphern oder bildliche Sprache.

„Kamel“ statt „Wüstenschiff“

### 10. Wähle verständliche, kurze Überschriften.

„Kontakt“ statt „Infoschalter für Service & Support“





## Weitere Informationen zum Thema Einfache Sprache findest du hier:

- [Europäischen Regeln „Informationen für alle“](#) (PDF)
- [Informationen zu Leichter Sprache des BGW](#) (PDF)
- [Regeln für Leichte Sprache des Netzwerks Leichte Sprache](#) (PDF)